



Landeshauptstadt
Düsseldorf

NEWSLETTER
WELTHUNGERHILFE – DÜSSELDORF REICHT DIE HAND

HÖHEPUNKT DER PARTNERSCHAFT – DIE „WOCHE DER WELTHUNGERHILFE“

Traditionell finden in der „Woche der Welthungerhilfe“ rund um den Welternährungstag am 16.10. die meisten Aktionen und Veranstaltungen statt. Wir veröffentlichen hier die Rundfunk- und Fernsehansprache von Bundespräsident Horst Köhler, dem Schirmherrn der Welthungerhilfe zu dieser Woche.

Zu diesem Anlass gibt es aus der Partnerstadt Düsseldorf besonders viel zu berichten. In unserer aktuellen Newsletter-Ausgabe finden Sie eine erste Übersicht der verschiedenen Aktivitäten. Weitere Initiativen werden wir demnächst vorstellen.

Allen Akteuren an dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank für ihr Engagement. Wir wünschen Ihnen nach wie vor viel Erfolg. Beste Grüße auch von Oscar Sawadogo, dem Leiter unserer Partnerorganisation in Kongoussi, der während der „Woche“ in Düsseldorf zu Gast war.

Hand in Hand:
Ihr Team Städtepartnerschaft



Mit dem Kongoussi-Express engagiert sich die Rheinbahn für die Partnerschaft mit der Welthungerhilfe.

NÄCHSTER HALT KONGOUSSI EINSTEIGEN IM KAMPF GEGEN DEN HUNGER

Die Jungfernfahrt des Kongoussi-Express war der außergewöhnliche Auftakt zur diesjährigen „Woche der Welthungerhilfe“ in der Partnerstadt Düsseldorf. Mit diesem Zug macht die Rheinbahn ab sofort auf das afrikanische Millenniumsdorf aufmerksam, für das sich die Landeshauptstadt gezielt engagiert. Die äußere Gestaltung orientiert sich an der traditionellen Kunst der Stämme in Burkina Faso. Doch nicht nur das Stadtbild wird bereichert mit dem Kongoussi-Express, sondern auch das Wissen der Fahrgäste. Fotos und Schautafeln informieren über die Situation im Partnerdorf und die Arbeit der Welthungerhilfe.

Das Motto „Düsseldorf reicht die Hand“ ergänzt die Rheinbahn um den Zusatz: „Einsteigen und mitmachen.“ Eine Aufforderung, die der Kongoussi-Express noch über das Partnerschaftsjahr 2008 hinaus transportieren wird.

Die Förderung der ländlichen Strukturen in Afrika steht beispielhaft für die generelle ent-

wicklungspolitische Zielsetzung. Denn: „Der Kampf gegen den Hunger wird auf dem Land entschieden“. Unter diesem Titel hat die Welthungerhilfe jetzt ein neues Thesenpapier mit einem Zehn-Punkte-Aktionsplan veröffentlicht.

Zu den wichtigsten Forderungen gehören: Es muss stärker in die Landwirtschaft und die umwelt- und sozialverträgliche Agrarforschung investiert werden. Die internationalen Handelsbedingungen müssen fairer für die Entwicklungsländer werden. Und die Verbraucher in den Industrieländern müssen eine Akzeptanz dafür entwickeln, dass umweltgerecht angebaute und fair gehandelte Produkte aus Übersee teurer sind als konventionelle Waren.

Das große Engagement und viele Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft zeigen, dass diese Botschaften in Düsseldorf gut ankommen. Der Kongoussi-Express ist das beste Symbol dafür. In diesem Sinn: Einsteigen, bitte!

Spendenkonto 55555
Stichwort Burkina Faso
Stadtsparkasse
Düsseldorf
BLZ 300 501 10

www.duesseldorf-reicht-die-hand.de

Projektteam Städtepartnerschaft
Irene Sunnus und Stephanie Schmücker
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 1 · 53173 Bonn
Tel: 0228-2288-252 · Fax: 0228-2288-274
irene.sunnus@welthungerhilfe.de
www.welthungerhilfe.de

Ansprechpartnerin Stadt Düsseldorf
Helma Wassenhoven
Landeshauptstadt Düsseldorf · Jugendamt
Willi-Becker-Allee 7 · 40227 Düsseldorf
Tel: 0211-899-5175 · Fax: 0211-893-5175
helma.wassenhoven@stadt.duesseldorf.de
www.duesseldorf.de

AUFTAKT ZUR „WOCHE DER WELTHUNGERHILFE“

Mit einer festlichen Veranstaltung wurde die „Woche der Welthungerhilfe 2008“ in Düsseldorf eröffnet. Den Startschuss zum Höhepunkt der Städtepartnerschaft gaben Ingeborg Schäuble, Vorsitzende der Welthungerhilfe, und Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf. In den Rheinterrassen würdigte die Stadt an diesem „Abend der Begegnung“ ihre Ehrenamtlichen.

Dirk Elbers dankte in seiner Ansprache zunächst den rund 400 geladenen Gästen: „Zu erleben, wie viele Menschen in Düsseldorf auf so vielerlei Art ehrenamtlich arbeiten, ist für mich eine besonders schöne Erfahrung.“

Und auf die Partnerschaft bezogen: „Ohne das bürgerschaftliche Engagement können Organisationen wie die Welthungerhilfe nicht erfolgreich sein. Ohne Sie können wir ein solches Partnerschaftsjahr nicht gestalten und die Menschen in der Sahelzone unterstützen.“

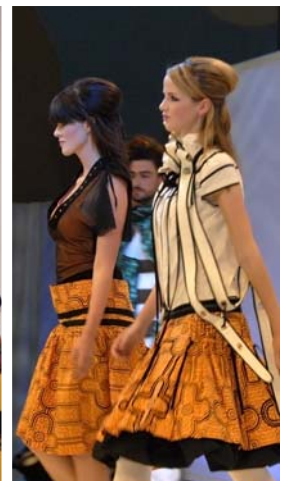


Die Gruppe Adesa aus Ghana zeigt exotische Akrobatik-Kunststücke.



Welthungerhilfe-Vorsitzende Ingeborg Schäuble würdigte in ihrer Rede die vielen Düsseldorfer Initiativen.

WELTGEWÄNDER IN DER MODESTADT KULTURELLER DIALOG AUF DEM LAUFSTEG



Die Turbinenhalle der Stadtwerke bot einen glamourösen Rahmen für eine außergewöhnliche Modenschau – und die Gäste waren begeistert von dem ebenso unterhaltsamen wie informativen Programm der Aktion WeltGewänder.

Völkerverständigung lässt sich auf vielerlei Weise erreichen – die Mode ist eine Kommunikationsform, die jeder versteht. Mit der Aktion WeltGewänder hat die Welthungerhilfe ganz neue Wege beschritten: Stoffe aus den Ländern des Südens dienen deutschen Modedesignstudenten als Material zur Entwicklung interkultureller Kollektionen.

Die Turbinenhalle der Stadtwerke bot den passenden Rahmen für eine erste Vorstellung in Düs-

seldorf, die das Publikum begeistert aufnahm. Oberbürgermeister Dirk Elbers begrüßte in seiner Ansprache die Initiative. Ingeborg Schäuble, die Vorsitzende der Welthungerhilfe, bedankte sich für das festliche Ambiente. Markus F. Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke, und Fatoumata Ire Diakité, Botschafterin Malis, hatten Freude an der kreativen Energie der Veranstaltung. Neben den Stadtwerken als Hauptförderer machten BDO und Maritim u. a. diese Präsentation möglich.



Die Mütter spielen eine entscheidende Rolle bei der Beantwortung der existenziellen Fragen für eine faire Entwicklung und eine gerechte Welt.

ZUM BEISPIEL KONGOUSSI RETTUNGSPAKET GEGEN DIE HUNGERKRISE

923 Millionen Menschen weltweit leiden unter extremem Hunger, über 5 Millionen davon in Burkina Faso. Um den Problemen des Klimawandels und der Globalisierung entgegenzutreten zu können, setzt die Welthungerhilfe auf die Förderung der Landwirtschaft. Denn der Kampf gegen den Hunger wird auf dem Land entschieden. Das gilt auch für das Millenniumsdorf Kongoussi, das Düsseldorf im Rahmen des Partnerschaftsjahres gezielt unterstützt.

Der Bau von Brunnen und Bewässerungssystemen, die Schulung in umweltverträglicher Nutzung des Bodens, die Verwendung von verbessertem Saatgut, vor allem aber die Investition in Gesundheit und Ausbildung der Kinder – all das ist für die Menschen erforderlich für eine selbstbestimmte, soziale Entwicklung und eine Zukunft in Würde und Sicherheit.

Für die Rettung des weltweiten Finanzsystems werden derzeit mehr als zwei Billionen Euro zur Verfügung gestellt. Zur langfristigen Bekämpfung des Hungers wären rund 30 Milliarden nötig, nur ein Bruchteil davon. Die Krise der Weltwirtschaft beweist, dass Entschlossenheit und Zusammenhalt möglich sind. Warum nicht auch da, wo es um existenzielle Menschenrechte geht? Solidarität tut not! Solange Staaten nicht handeln, sind Menschen auf individuelle Hilfe dringend angewiesen. Jede Spende hilft. Schnüren Sie ein ganz persönliches Rettungspaket gegen die Hungerkrise. Reichen Sie die Hand. Helfen auch Sie Kongoussi.

BUNDESPRÄSIDENT HORST KÖHLER – AUFRUF ZUR „DER WELTHUNGERHILFE“



Bundespräsident Horst Köhler, Schirmherr der Welthungerhilfe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeder Mensch hat ein Recht auf Nahrung! Trotzdem geht jeder siebte Mensch jeden Abend hungrig schlafen. Weltweit haben fast 1 Milliarde Menschen nicht genug zu essen. Der Kampf gegen den Hunger bleibt eine große Menschheitsaufgabe. Es liegt an uns allen, diesen Kampf zu gewinnen.

Die Grundlagen für Ernährungssicherheit haben sich in manchen Ländern verschlechtert. Die Preise schwanken stärker, und ihr Trend weist nach oben. Das liegt am Wachstum der Weltbevölkerung, an der steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln in den Schwellenländern und auch am Klimawandel, um nur einige Gründe zu nennen.

Wir alle spüren die Preissteigerungen. Aber wie schmerzlich muss dieses Empfinden erst in den Ländern sein, in denen Menschen dauernd Hunger leiden müssen? Wer mit weniger als einem Dollar am Tag seinen Lebensunterhalt bestreiten muss, kann sich kaum noch Grundnahrungsmittel leisten. Das trifft weltweit mehr als doppelt so viele Menschen, wie in der EU mit ihren 450 Millionen Einwohnern leben.

Deshalb bitte ich Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Welthungerhilfe auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Sie haben die Möglichkeit, das Leid anderer Menschen zu lindern und ihr Überleben zu sichern.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Vielen Dank!

EINE FRAGE DER ÄHRE

Am Welternährungstag präsentierte Altstadtbäcker Josef Hinkel eine 2,5 Meter lange Ähre. Gegen eine Spende wurde das gigantische Backwerk scheinbar teilweise an viele neugierige Düsseldorferinnen und Düsseldorfer verteilt. Das Brot wurde von Oscar Sawadogo, Präsident der Entwicklungshilfeorganisation Zood Nooma aus Burkina Faso, Sozialdezernent Burkhard Hintzsche und Ratsfrau Sylvia Pantel gemeinsam angeschnitten. Der Erlös der Aktion kommt dem Projekt der Welthungerhilfe in Burkina Faso zugute. „Für mich ist die Ähre das Symbol für Nahrung und Ernährung schlechthin“, so Hinkel.



Rekordernte für die Welthungerhilfe.

KONZERTHINWEISE

Herzlich willkommen zu zwei musikalischen Höhepunkten zugunsten der Welthungerhilfe im Rahmen des Partnerschaftsjahres. Am 10.11. dirigiert Wayne Marshall die Düsseldorfer Symphoniker (Tonhalle). Und am 14.11. tritt das Gesangsduo Marshall und Alexander im Robert-Schumann-Saal auf. Karten: www.ticketonline.de



Marshall und Alexander



Wayne Marshall

NAABAS IN DÜSSELDORF AFRIKANISCHE KÖNIGSALLEE AM RHEINUFER



Im Rahmen seines Düsseldorfer „Kunstbetriebs“ zeigt das Unternehmen Epson in Kooperation mit der Wall AG die eindrucksvollen Porträts von Stammesfürsten aus Burkina Faso des belgischen Fotografen Jean-Dominique Burton im öffentlichen Raum.

DIE NÄCHSTEN TERMINE OKTOBER/NOVEMBER VERANSTALTUNGEN IN DÜSSELDORF

OKTOBER

- 24.-25.10. Düsseldorf Stiftertage** in der Stadtparkasse
- 25.10. Premiere des Theaterstücks „Was macht der Eisbär im Kühlschrank“** im Jungen Schauspielhaus
- 25.-26.10. „Heine, Schumann und die Frauen“** Benefizveranstaltung des Heine-Instituts
- 28.10. Burkina Faso – Land der aufrechten Menschen** Ein Abend mit Schülerpräsentationen, Filmausschnitten, Ausstellung und kulturellem Programm. Städt. Agnes-Miegel-Realschule

NOVEMBER

- 06.11. „Persönlichkeiten und Verantwortung“** im Forum der Stadtparkasse, Talkrunde und Start der Ausstellung „15 Dörfer. 8 Ziele. 1 Welt. Die Millenniumsdörfer der Welthungerhilfe“
- 07.-28.11. „HUNGER LEIDER“ – Ausstellung im Karnevalsmuseum** mit Entwürfen von Düsseldorfer Designstudenten zum Rosenmontagszug 2008
- 10.11. „Sternzeichen 4“** Konzert der Choralschola der Düsseldorfer Symphoniker unter der Leitung des Dirigenten Wayne Marschall in der Tonhalle
- 14.11. „Götterfunken“**, Benefizkonzert von Marshall & Alexander im Robert-Schumann-Saal
- 15.11. „Burkina Faso, unsere Partnerregion Kongoussi stellt sich vor“** Eröffnung der Märchenwoche Düsseldorf mit einer Ausstellung und Abend mit europäischen und afrikanischen Märchen im Maxhaus, Katholisches Stadthaus in Düsseldorf

Impressum: Newsletter Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand
Herausgeber: Deutsche Welthungerhilfe e.V., Projektteam der Städtepartnerschaft Düsseldorf
Redaktion: Ulrich Schmid, Projektleitung Welthungerhilfe (verantwortlich)
Irene Sunnus
Gestaltung: Daniel Stoffels
Fotonachweis: Max Pohl, Gunnar Rechenburg, Stephanie Schmücker, Daniel Stoffels, Stadt Düsseldorf, Welthungerhilfe